

t297 Pararendzina und erodierte Parabraunerde aus rißzeitlichen Kiesen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-Z13	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Randbereiche von Hochterrassen mit teilweise welligem Kleinrelief	
Bodentyp	Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina; daneben erodierte, überwiegend mittel tief entwickelte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	rißzeitliche Hochterrassenschotter	
Bodenartenprofil	SI3–Ls3,G3	1–3 dm
	(Ls3–Lts,G4)	3–7 dm
	S,G4–5	
Karbonatführung	teilweise ab Bodenoberfläche, daneben verbreitet ab 3–6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL4D, sL5D, sL5Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tiefes Kolluvium über Parabraunerde, örtlich mäßig tief entwickelte erodierte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–190 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	gering (50–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

schwerpunktmäßige Vorkommen an den Rändern der Hochterrassen im Donautal bei Unlingen